

Konzert des Mädchenchor Hannover

Unter der Leitung von Andreas Felber bringt der Mädchenchor Hannover zusammen mit Ensemble Oktoplus, dem Organisten Ulfert Smidt sowie Solisten aus dem Mädchenchor die beiden Chorwerke „Miserere d-Moll“ (Johann Adolf Hasse) und „Gloria D-Dur RV 589“ (Antonio Vivaldi) in der Bearbeitung für Frauenchor von Malcolm Bruno zur Aufführung. Die Solopartien in Hasses „Misere“ werden gesungen von den jungen Sopranistinnen Katharina Held und Dorota Szczepanska sowie der Mezzosopranistin Justyna Ołow.



Mädchenchor Hannover – einer der weltbesten Jugendchöre seiner Kategorie, Foto: Anke Schroevel

Die Wahl dieser beiden Werke ist dahingehend interessant, da ein großer Teil der sakralen Chormusik lange Zeit hauptsächlich für Knabenchöre geschrieben wurde. Mit Johann Adolf Hasse und Antonio Vivaldi haben wir gleich zwei Vertreter, die etliche Werke mit ausschließlich weiblicher Besetzung in den Gesangsstimmen komponiert haben. Ein Grund dafür mag sein, dass sowohl Hasse als auch Vivaldi für Ihre Schülerinnen komponierten; beide waren als Kapellmeister an den venezianischen Ospedali tätig – Waisenhäusern, die zugleich musikalische Ausbildungsstätten für Mädchen und junge Frauen waren. Mit Hasses Miserere in d-Moll und Vivaldis Gloria präsentiert der Mädchenchor Hannover daher zwei anspruchsvolle Werke der Chorliteratur, die in ihrer Komposition dem Geist der Zeit entgegen standen.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien